

Die Organisten und andere Lehrer der Bürgeler Schule

Die enge Verbindung zwischen Kirche und Schule, zwischen Pfarrer und Lehrer führte dazu, dass über Jahrhunderte bestimmte Lehrer auch das Schlagen der Orgel in der Kirche übernehmen mussten. Einige dieser Organisten und Lehrer werden im Folgenden aufgeführt:

1. (1633-1665)

Andreas Hoch ist erster namentlich bekannter Organist in Bürgel und Tertius (= dritter Lehrer nach dem Rektor und dem Cantor). Er übte dieses Amt von 1633 bis 1665 aus. Nach seinem Tod im Jahre 1665 übernehmen seine Kollegen seine Stelle und sein Salair.

Diese Regelung hat zur Folge, dass zwischen 1665 und 1788 die Dienstbezeichnung „Organist und Lehrer“ überhaupt nicht mehr gebraucht wird.

Ab 1788 übernimmt **Christian Albert Heinrich Liebeskind** neben seinem Amt als Rektor auch die 1. Lehrerstelle und den Organistendienst.

Diese Kombination setzt sich unter Johann **Ernst Lebrecht Bogenhardt** weiter fort. Erstmals wird im Jahre 1842 wieder ein Bürgeler Lehrer als „Organist und Lehrer“ bezeichnet.

2. (1842-1880)

Gustav Gottlob Bärmann wurde nach einigen Jahren Dienst als Cantor in Taupadel im Jahre 1842 Organist und Lehrer in der ersten gemischten Elementarklasse zu Bürgel. Er wurde am 1.10.1880 in Ruhestand versetzt und hat Bürgel verlassen.

3. (1881- 1923)

Emil Otto August Wachsmuth wurde am 15.11.1857 in Erfurt geboren und starb am 7.5.1931 in Bürgel. Seinen Schuldienst hatte er 1878 in Poxdorf begonnen, von wo er nach 3 Jahren 1881 als Lehrer und Organist an die Bürgeler Schule berufen wurde. 1885 heiratete er in Thalbürgel Marie Therese Lina Weise. von 1886 bis 1897 war er Mädchenschullehrer. Am 2. Mai 1918 konnte er sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern. Er war Stadtkirchner und wurde zum Oberlehrer befördert. Am 31.3.1923 schied er aus dem Schuldienst aus.

Wachsmuth hat auf vielfältige Weise Einfluss auf Schule, Handwerk und Kultur in Bürgel genommen.

(1906-1918)

Georg Karl Lämmerhirt wurde am 5.6.1885 geboren und verstarb mit 33 Jahren bereits am 31.10.1918 in Bürgel. Er begann sein Lehramt 1906 in Bürgel. In der Zeit seines Hierseins konnte er nur 7 Jahre seinem Beruf nachgehen. 5 Jahre war er krank.